



Kennzahlen	Angaben in Tausend €	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung	9 Monate	9 Monate	Veränderung
		2005	2004		2005	2004	
Umsatzerlöse		60.356	58.866	+3%	172.087	156.636	+10%
Auslandsanteil in %		84%	84%	0%-Pkte	84%	85%	-1%-Pkt
Herstellungskosten		23.485	23.102	+2%	67.401	64.041	+5%
in % der Umsatzerlöse		38,9%	39,2%		39,2%	40,9%	
Vertriebs- und Servicekosten		15.029	13.876	+8%	46.042	40.960	+12%
in % der Umsatzerlöse		24,9%	23,6%		26,8%	26,1%	
Forschungs- und Entwicklungskosten		2.368	2.622	-10%	7.364	7.773	-5%
in % der Umsatzerlöse		3,9%	4,5%		4,3%	5,0%	
Allgemeine Verwaltungskosten		2.723	2.477	+10%	8.805	7.853	+12%
in % der Umsatzerlöse		4,5%	4,2%		5,1%	5,0%	
EBIT – Ergebnis vor Zinsen und Steuern		16.710	16.450	+2%	42.904	35.154	+22%
in % der Umsatzerlöse		27,7%	27,9%		24,9%	22,4%	
EBT – Ergebnis vor Steuern		16.666	16.473	+1%	43.149	35.278	+22%
in % der Umsatzerlöse		27,6%	28,0%		25,1%	22,5%	
Konzernergebnis		10.371	10.448	-1%	26.523	21.622	+23%
in % der Umsatzerlöse		17,2%	17,7%		15,4%	13,8%	
je Aktie in Euro		0,91	0,92		2,33	1,90	
Mitarbeiter (durchschnittliche Anzahl)		796	764	+4%	777	738	+5%
Umsatzerlöse je Mitarbeiter		75,8	77,0	-2%	221,5	212,2	+4%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit					20.482	22.532	-9%
je Aktie in Euro					1,80	1,98	
Bilanzsumme					114.560	136.337	-16%
Eigenkapital					73.980	91.649	-19%
in % der Bilanzsumme					64,6%	67,2%	
Working Capital (ohne liquide Mittel)					48.814	50.226	-3%
in % der Umsatzerlöse					28,4%	32,1%	

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

vielen Dank für Ihr Interesse an der RATIONAL AG.

Mit dem vorliegenden Bericht informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf in den ersten 9 Monaten 2005 und geben Ihnen einen Ausblick zur weiteren Entwicklung der Gesellschaft.

Wirtschaftsbericht

Weltwirtschaft trotz negativer Einflüsse weiterhin robust

Die konjunkturelle Entwicklung der großen Industrienationen wurde im bisherigen Jahresverlauf durch den deutlichen Anstieg der Rohstoff- und insbesondere der Rohölpreise gehemmt. In den USA jedoch sollte der Wiederaufbau nach den jüngsten Naturkatastrophen die ohnehin robuste Konjunktur zusätzlich stimulieren, so dass für 2005 ein Wirtschaftswachstum von 3,7 Prozent erwartet werden kann. Ebenfalls getragen von der Binnennachfrage wird auch für Japan ein Wirtschaftswachstum von durchschnittlich 2,5 Prozent prognostiziert. Für das restliche Asien dürfte die Wachstumsrate sogar bei 7,1 Prozent liegen. Euroland dagegen beeinflusst das Weltwirtschaftswachstum negativ und hinkt weiter hinterher. Nach der Wachstumsdelle im 1. Halbjahr 2005 erscheint hier ein Jahreswachstum von nur noch 1,3 Prozent realistisch.

Unternehmens- entwicklung

RATIONAL wächst zweistellig

Auch im ersten Jahr nach der Einführung des neuen SelfCooking Center® setzt sich das Umsatzwachstum der RATIONAL AG unverändert fort. Trotz der Rekordumsätze des Vorjahres konnte die Vertriebsleistung in den ersten 9 Monaten 2005 um 10 Prozent auf 172,1 Millionen Euro gesteigert werden (Vorjahr: 156,6 Millionen Euro).

Die Umsatzerlöse des 3. Quartals 2005 liegen mit 60,4 Millionen Euro 3 Prozent über dem Vorjahr. Dabei ist der Vorjahreswert wesentlich durch den typischen „Pipeline-Filling“ Effekt bei den unabhängigen Vertriebspartnern aufgebläht. Dieser notwendige Lageraufbau nach der erfolgreichen Einführung des SelfCooking Center® hat das überproportionale, 31-prozentige Wachstum im 3. Quartal des Vorjahres wesentlich beeinflusst.

Bereinigt man die Sondereffekte aus 2004, indem man die normale Saisonverteilung auch beim Vorjahresumsatz zugrunde legt, so entspricht die bisherige Umsatzentwicklung genau unseren Erwartungen.

SelfCooking Center® als neuer Weltstandard

Trotz der unverändert schwachen Konjunktur ist es gelungen, den Umsatz in Deutschland in den ersten 9 Monaten 2005 überproportional um 14 Prozent zu steigern. Die RATIONAL AG verbessert dadurch selbst im stark durchdrungenen Binnenmarkt seine Wettbewerbsposition weiterhin nachhaltig. Aber auch die internationalen Gesellschaften konnten mit einem Umsatzwachstum von 20 Prozent deutlich überproportional zulegen. Lediglich das Geschäft mit den unabhängigen Vertriebspartnern liegt aufgrund der beschriebenen Sondereffekte in 2004 auf Vorjahresniveau.

Der anhaltende Vertriebs Erfolg – auch unter schwierigeren Marktbedingungen – zeigt eindrucksvoll die hohe Überlegenheit der RATIONAL SelfCooking Center® Technologie und verdeutlicht gleichzeitig die hohe Akzeptanz bei unseren weltweiten Kunden. Mit rund 20.000 verkauften SelfCooking Center®n allein in 2005 entwickelt sich diese RATIONAL Technologie zum neuen Weltstandard.

Rekordergebnis: +22 Prozent beim EBIT

Mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 42,9 Millionen Euro in den ersten 9 Monaten 2005 wird das Vorjahr (35,2 Millionen Euro) um 7,7 Millionen Euro oder 22 Prozent einmal mehr deutlich übertroffen. Die EBIT Marge steigt auf 25 Prozent nach 22 Prozent zum selben Zeitpunkt des Vorjahres.

Die mit 60,8 Prozent (Vorjahr: 59,1 Prozent) deutlich verbesserte Rohertragsmarge begründet im Wesentlichen diesen überproportionalen Ergebnisanstieg. Die moderate Zunahme der Vertriebs- und Verwaltungskosten reflektiert den strategischen Ausbau der weltweiten Vertriebsorganisation zur Sicherung des mittel- und langfristigen Unternehmenswachstums.

28 Prozent EBIT-Marge im 3. Quartal 2005

Aufgrund der Sondereffekte bei der Umsatzverteilung 2004 liegt das EBIT des 3. Quartals 2005 mit 16,7 Millionen Euro zwar nur um 2 Prozent über dem Wert des Vorjahres (16,5 Millionen Euro). Gleichzeitig erreicht aber die EBIT Marge mit 28 Prozent ein absolutes Rekordniveau.



500.000 лет назад человек начал пользоваться огнем
С тех пор ему приходится следить за приготовлением пищи.

Russland PIR Moskau



Vereinigte Arab. Emirate Gulfood Dubai

RATIONAL begeistert die Welt



Malaysia F&H Malaysia Kuala Lumpur



Schweiz IGEHO Basel

I Produktinnovation**Das erste VarioCooking Center® der Welt**

Parallel zum SelfCooking Center® hat die französische RATIONAL-Tochtergesellschaft FRIMA ein völlig neuartiges, revolutionäres Komplementärprodukt entwickelt und im Mai 2005 in ausgewählten europäischen Testmärkten erfolgreich eingeführt. Während im SelfCooking Center® die Produkte gegart werden, bei denen die Wärmeübertragung idealer Weise durch heiße, schnell fließende Gase erfolgt, deckt das neue VarioCooking Center® die restlichen Produkte einer Profiküche ab, die in Flüssigkeit oder mit direkter Kontakthitze gegart werden. Dies sind zum Beispiel Milchspeisen, Nudeln, Puddings, Gulasch und so weiter. Ob Kochen, Braten, Grillen, Frittieren oder Druckgaren unterschiedlichster Speisen, einzeln oder im Parallelbetrieb – alles ist im neuen VarioCooking Center® möglich.

Die völlig neuartige Heiztechnologie des VarioCooking Center® ermöglicht eine deutlich schnellere Wärmübertragung in bisher nicht gekannter Stärke, Präzision und Regelbarkeit. Die Garzeit verkürzt sich damit durchschnittlich um 50 Prozent. Alles gelingt ohne Anbrennen, Anhängen oder Überkochen. Durch die Option Druckgaren kann die Garzeit darüber hinaus praktisch nochmals halbiert werden.

Das VarioCooking Center® und das SelfCooking Center® haben das gleiche intelligente Bedienkonzept für kinderleichte Bedienung, das heißt Gargut per Symboltaste wählen, fertig. Herkömmliche Angaben wie Temperatur, Zeit, kompliziertes Programmieren und ständiges Überwachen der Garprozesse entfallen vollständig.

Ersetzt das SelfCooking Center® bereits heute 40 bis 50 Prozent aller herkömmlichen Gargeräte, macht das VarioCooking Center® die restliche Hälfte überflüssig. Mit der Kombination aus beiden Geräten ist damit die Küche komplett. Ein exklusives Menü für 100 Gäste in nur 50 Minuten wird zum Kinderspiel.

VarioCooking Center®: ein neuer Weltmarkt wird geschaffen

Wie bereits bei der Erfindung des Combi-Dämpfers vor mehr als 30 Jahren, wird mit dem VarioCooking Center® nochmals ein neuer Weltmarkt geschaffen. Das freie Weltmarktpotenzial für diese Technologie beträgt rund 2,5 Millionen Profiküchen, die es in den nächsten Jahren zu erschließen gilt.

Wenige Wochen nach der Einführung des neuen VarioCooking Center® in den ausgewählten Testmärkten ist die Begeisterung bei Händlern, Planern und Endkunden überwältigend. Bereits im September 2005 wurde das VarioCooking Center® vom Verband der deutschen Fachplaner als herausragende Systeminnovation mit dem Dr.-Georg-Triebe-Innovations-Award 2005 ausgezeichnet. Die zukünftige, weltweite Vermarktungsstrategie wird nach Abschluss der Testmarktphase voraussichtlich Ende 2006 festgelegt.

FRIMA



Welt-
neuheit

... und die Küche ist komplett!



| Auszeichnungen

Platz 1 für den RATIONAL Geschäftsbericht 2004

Neben den Auszeichnungen für die überlegene Technologie und die hohe Innovationskraft der RATIONAL AG hat auch die Finanzkommunikation des Unternehmens immer wieder hohe Anerkennung erfahren. So wurde der RATIONAL Geschäftsbericht 2004 von der League of American Communication Professionals (LACP) mit dem „2004 vision award platinum“ als bester Geschäftsbericht im Bereich „Equipment, Machinery, Instruments“ ausgezeichnet. Mit 95 von 100 möglichen Punkten konnte RATIONAL in den Kategorien Transparenz, Aussagekraft, Finanzinformation, Kreativität und Layout klar überzeugen und sich vor allen Konkurrenten platzieren.

| Investor Relations

RATIONAL Aktie 53 Prozent über Vorjahr

Nach den deutlichen Kursgewinnen im Jahresverlauf hat sich der Kurs der RATIONAL Aktie in den letzten Wochen auf einem Niveau um 90 Euro eingependelt. Mit einer Kurssteigerung von 53 Prozent hat sich die Aktie im Jahresvergleich besser entwickelt als die deutschen Aktienindizes DAX, MDAX, SDAX und TecDAX.

Im 3. Quartal 2005 hat der Vorstand der RATIONAL AG das Unternehmen unter anderem auf Roadshows in Paris und Edinburgh sowie in zahlreichen Analysten-, Investoren- und Pressegesprächen präsentiert. Das positive Feedback und das Vertrauen der Aktionäre bestätigen die Bedeutung dieser offenen, zeitnahen und direkten Finanzkommunikation.

Mit der Deutschen Bank und der Westdeutschen Landesbank haben in den letzten Monaten zwei weitere große Institute die Coverage der RATIONAL AG aufgenommen. In ihren ausführlichen Studien kommen die Analysten zu positiven Urteilen insbesondere hinsichtlich der Unternehmensqualität und der zukünftigen Wachstumsperspektiven.

| Ausblick

Ergebnisprognose wird voraussichtlich übertroffen

Die Geschäftsentwicklung sowohl in den ersten 9 Monaten 2005 als auch im 3. Quartal entsprach vollständig unseren Erwartungen. Auf der Basis der bisher erzielten Umsatzerlöse sind wir zuversichtlich, die für das Gesamtjahr geplante Umsatzsteigerung von 10 Prozent auf 244 Millionen Euro (Vorjahr: 222 Millionen Euro) erreichen zu können.

Aufgrund der bisherigen Ergebnisentwicklung gehen wir davon aus, dass wir die ursprünglich erwartete Steigerung beim EBIT von 12 Prozent auf 60 Millionen Euro (Vorjahr: 54 Millionen Euro) sogar übertreffen werden.

Landsberg am Lech, den 25. Oktober 2005

RATIONAL AG
Der Vorstand



Bankhaus Lampe

CHEUVREUX

Seh. Oppenheim

SEIT 1789

Deutsche Bank



HypoVereinsbank

COMMERZBANK



LB BW

CAZENOVE



BERENBERG BANK

Joh. Berenberg, Gossler & Co. AG

HSBC Trinkaus & Burkhardt

Bank seit 1785

citigroup

**RATIONAL –
immer erste Wahl**

Finanz Kalender

9-Monatsbericht	8. November 2005
Roadshow Kopenhagen	10. November 2005
SEQ-Konferenz Frankfurt	16. November 2005
Roadshow New York	28. November 2005
Bilanzpressekonferenz	März 2006
Q1 Bericht	Mai 2006
Hauptversammlung	Mai 2006

**I Gewinn- und
Verlustrechnung
RATIONAL-Konzern**

Angaben in Tausend €	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004	9 Monate 2005	9 Monate 2004
Umsatzerlöse	60.356	58.866	172.087	156.636
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-23.485	-23.102	-67.401	-64.041
Bruttoergebnis vom Umsatz	36.871	35.764	104.686	92.595
Vertriebs- und Servicekosten	-15.029	-13.876	-46.042	-40.960
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.368	-2.622	-7.364	-7.773
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.723	-2.477	-8.805	-7.853
Sonstige betriebliche Erträge	289	564	4.535	2.298
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-329	-903	-4.106	-3.153
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16.710	16.450	42.904	35.154
Finanzergebnis	-44	23	245	124
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	16.666	16.473	43.149	35.278
Einkommen- und Ertragsteuern	-6.295	-6.025	-16.626	-13.656
Konzernergebnis	10.371	10.448	26.523	21.622
Gewinnvortrag	23.023	41.050	6.871	29.876
Bilanzgewinn	33.394	51.498	33.394	51.498

	3. Quartal 2005	3. Quartal 2004	9 Monate 2005	9 Monate 2004
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro bezogen auf das Konzernergebnis	0,91	0,92	2,33	1,90
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)	11.404.500	11.404.500	11.404.500	11.400.667
Verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro bezogen auf das Konzernergebnis	0,91	0,92	2,33	1,90

Aktiva RATIONAL-Konzern	Angaben in Tausend €	30.09.2005	30.09.2004	31.12.2004
	Immaterielle Vermögensgegenstände	775	1.095	1.031
Sachanlagen	27.512	25.790	26.858	
Finanzanlagen / Beteiligungen	218	218	218	
Anlagevermögen	28.505	27.103	28.107	
Wertpapiere langfristige	-	8.000	2.000	
Latente Steuererstattungsansprüche	2.934	1.840	1.761	
Langfristige Vermögenswerte	31.439	36.943	31.868	
Vorräte	15.641	16.299	14.338	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.357	40.775	36.694	
Sonstige Vermögensgegenstände	2.458	2.642	3.922	
Wertpapiere kurzfristige	13.002	15.976	-	
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände	10.663	23.702	59.941	
Kurzfristige Vermögenswerte	83.121	99.394	114.895	
Bilanzsumme	114.560	136.337	146.763	

Passiva RATIONAL-Konzern	Angaben in Tausend €	30.09.2005	30.09.2004	31.12.2004
	Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.702	28.267	28.472	
Gewinnrücklagen	514	514	514	
Bilanzgewinn	33.394	51.498	63.721	
Eigenkapital	73.980	91.649	104.077	
Pensionsrückstellungen	606	549	591	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	209	221	172	
Langfristige Schulden	815	770	763	
Steuerrückstellungen	3.591	12.003	9.969	
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	17.573	15.104	11.416	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.488	2.432	2.202	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.540	5.852	5.844	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.573	8.527	12.492	
Kurzfristige Schulden	39.765	43.918	41.923	
Schulden	40.580	44.688	42.686	
Bilanzsumme	114.560	136.337	146.763	

Kapitalentwicklung RATIONAL-Konzern	Angaben in Tausend €					Bilanz- gewinn	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	davon: erfolgsneutrale Veränderung	Gewinn- rücklagen			
Stand am 01.01.2004	11.370	27.790	-2.753	514	50.911	90.585	
Dividende	-	-	-	-	-21.035	-21.035	
Jahresüberschuss	-	-	-	-	21.622	21.622	
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-	317	-	-	-	317	
Sonstige Veränderungen	-	160	-	-	-	160	
Stand am 30.09.2004	11.370	28.267	-2.753	514	51.498	91.649	
Stand am 01.01.2005	11.370	28.472	-2.338	514	63.721	104.077	
Dividende	-	-	-	-	-56.850	-56.850	
Jahresüberschuss	-	-	-	-	26.523	26.523	
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-	50	-	-	-	50	
Sonstige Veränderungen	-	180	-	-	-	180	
Stand am 30.09.2005	11.370	28.702	-2.338	514	33.394	73.980	

Kapitalflussrechnung RATIONAL-Konzern	Angaben in Tausend €		9 Monate 2005	9 Monate 2004
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		43.149	35.278
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		20.482	22.532	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.845	-2.579	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-38.965	-27.978	
Wechselkursveränderungen		52	4	
Veränderungen des Finanzmittelbestandes		-21.276	-8.021	

Umsatzerlöse	Angaben in Tausend €		9 Monate 2005		9 Monate 2004	
	Deutschland		27.514	16,0%	24.190	15,4%
Europa (ohne Deutschland)		94.605	55,0%	82.741	52,8%	
Amerika		21.279	12,4%	18.665	11,9%	
Asien		21.421	12,4%	23.755	15,2%	
Übrige Welt *)		7.268	4,2%	7.285	4,7%	
Gesamt		172.087	100,0%	156.636	100,0%	

*) Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse in den Regionen entsprechen der Aufschlüsselung nach Kundensitz.

Segmentrechnung 9 Monate 2005 Angaben in Tausend €	Tätigkeiten der Tochtergesellschaften in:				Tätigkeiten der Mutter- gesellschaft	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
	Deutschland	Europa o. Deutschland	Amerika	Asien				
Außenumsätze	27.269	70.382	15.442	9.886	49.108	172.087	-	172.087
zum Vorjahr	+15%	+21%	+25%	+6%	-7%	+10%	-	+10%
Anteil	15,8%	40,9%	9,0%	5,8%	28,5%	100%	-	100%
Innenumsätze	-	739	-	-	86.324	87.063	-	87.063
Segmentumsätze	27.269	71.121	15.442	9.886	135.432	259.150	-	259.150
zum Vorjahr	+15%	+22%	+25%	+6%	+5%	+11%	-	+11%
Segmentergebnis	653	2.030	61	-32	40.782	43.494	-590	42.904
zum Vorjahr	+1.096	-1.181	-436	-174	+7.294	+6.598	+1.152	+7.750

Segmentrechnung 9 Monate 2004 Angaben in Tausend €	Tätigkeiten der Tochtergesellschaften in:				Tätigkeiten der Mutter- gesellschaft	Summe der Segmente	Überleitung	Konzern
	Deutschland	Europa o. Deutschland	Amerika	Asien				
Außenumsätze	23.769	58.160	12.391	9.369	52.947	156.636	-	156.636
Anteil	15,2%	37,1%	7,9%	6,0%	33,8%	100%	-	100%
Innenumsätze	-	-	-	-	76.320	76.320	-	76.320
Segmentumsätze	23.769	58.160	12.391	9.369	129.267	232.956	-	232.956
Segmentergebnis	- 442	3.211	497	142	33.488	36.896	-1.742	35.154

I Segmentrechnung

RATIONAL konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf ein Geschäftssegment: die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Geräten zur thermischen Speisenzubereitung in der Groß- und Gewerbeküche. Das Unternehmen unterhält zur Zeit keine weiteren wesentlichen eigenständigen Produktlinien, die auch intern als Segment geführt würden. Aus diesem Grund ist das primäre und einzige Berichtsformat der Segmentberichterstattung geografisch gegliedert. In den Segmenten fasst RATIONAL die in den verschiedenen Regionen ansässigen Tochtergesellschaften zusammen. Dies entspricht der Aufgliederung nach dem Standort der Vermögensgegenstände gemäß IAS 14.13.

Neben den Segmenten Deutschland, Europa ohne Deutschland, Amerika und Asien wird im fünften Segment die Tätigkeit der Muttergesellschaft (einschließlich der LechMetall Landsberg GmbH und der RATIONAL Technical Services GmbH) abgebildet. Dieses Segment repräsentiert neben der Entwicklung, Herstellung und Lieferung der Produkte an die Tochtergesellschaften die Belieferung der weltweiten Partner in den Märkten, die nicht durch eigene Tochtergesellschaften betreut werden, und die Belieferung der OEM-Kunden. In der Überleitungsspalte sind die aus den Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte abgebildet.

I Grundlagen der Rechnungslegung

Die Erstellung des Konzernabschlusses der RATIONAL Aktiengesellschaft für die ersten 9 Monate 2005 erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) bzw. International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC) bzw. International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Alle für das Geschäftsjahr 2005 gültigen Standards wurden berücksichtigt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des RATIONAL-Konzerns. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert beibehalten. Die Bilanzierung der am 28. Januar 2004 für den Vorstand begebenen 34.500 Aktienoptionen erfolgt gemäß den Vorgaben des IFRS 2 ergebniswirksam, die Vergleichszahlen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Bei der Ermittlung der Firmenwerte und der Firmenwertabschreibungen wurden die Maßgaben des IFRS 3 und des IAS 36 zugrunde gelegt. Die Bilanzstruktur wurde an die neuen Gliederungsvorgaben des IAS 1 angepasst.

I Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL AG umfasst zum 30.09.2005 neben der RATIONAL AG als Muttergesellschaft drei inländische und zwölf ausländische Tochtergesellschaften. Zum 31.03.2005 wurde erstmalig die mit notarieller Beurkundung vom 07.03.2005 gegründete Tochtergesellschaft RATIONAL Austria mit Sitz in Salzburg in den Konsolidierungskreis einbezogen. Das Stammkapital der RATIONAL Austria beträgt Tsd. Euro 35 und wurde zu 100 Prozent von der RATIONAL AG als Muttergesellschaft übernommen. Zum 30.09.2005 wurden erstmalig die neuen Tochtergesellschaften RATIONAL Frankreich mit Sitz in Paris, gegründet am 17.08.2005 mit einem Stammkapital von Tsd. Euro 37 sowie die RATIONAL Polen mit Sitz in Warschau, gegründet am 01.07.2005 mit einem Stammkapital in Höhe von Tsd. Euro 12 als konsolidierte Unternehmen berücksichtigt. In beiden Fällen wurde das Stammkapital zu 100 Prozent von der RATIONAL AG als Muttergesellschaft getragen. Zum 01.05.2005 hat die RATIONAL Tochtergesellschaft FRIMA mit Sitz in Wittenheim, Frankreich, die Frima Deutschland mit Sitz in Frankfurt als 100-prozentige Tochtergesellschaft mit einem Stammkapital in Höhe von Tsd. Euro 25 gegründet.

I DVFA-Ergebnis

Das DVFA-Ergebnis zum 30.09.2005 entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ergebnis je Aktie nach IAS bzw. IFRS.



Iglinger Straße 62
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191 3270
Fax 08191 327272
www.rational-ag.com